

**Produktname: ASPA Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87722**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:36 kDa; Observed MW:36 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ASPA
<b>Alternative Namen</b>	ASP; ACY2
<b>Gen-ID</b>	443, 11484, 79251
<b>SwissProt ID</b>	P45381, Q8R3P0, Q9R1T5
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen ASPA

**Hintergrund**

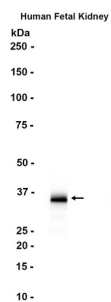
Dieses Gen kodiert für ein Enzym, das die Umwandlung von N-Acetyl-L-Asparaginsäure (NAA) in Aspartat und Acetat

katalysiert. NAA kommt im Gehirn in großen Mengen vor, wo die Hydrolyse durch Aspartoacylase vermutlich zur Erhaltung der weißen Substanz beiträgt. In anderen Geweben fungiert dieses Protein als NAA-Fänger. Mutationen in diesem Gen verursachen die Canavan-Krankheit. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem fetalem Nierengewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchenantikörpers ASPA in einer Verdünnung von 1:1000.